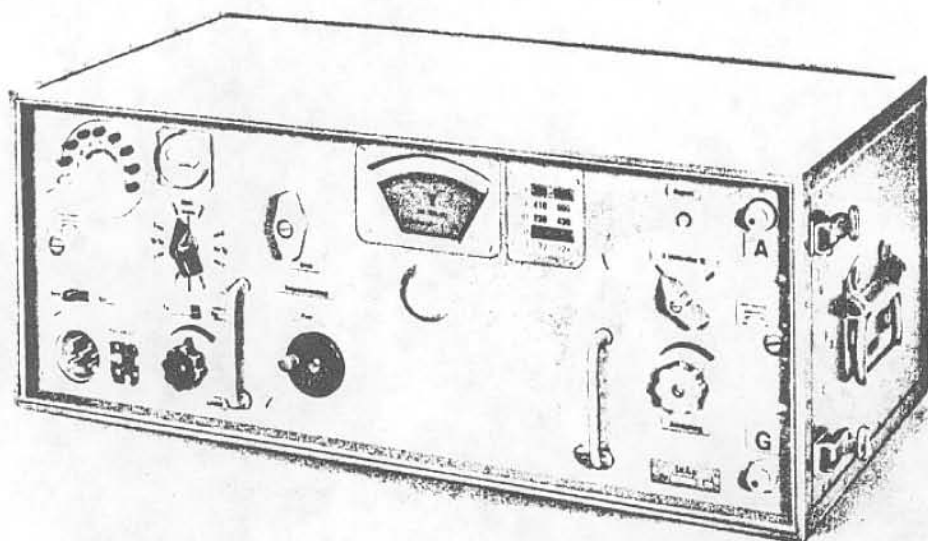


# TELEFUNKEN

## Langwellen-Empfänger

Type: E 440 Bs

Frequenz-(Wellen-)Bereich: 75...1500 kc/s (4000...200 m)



Frontansicht des Empfängers.

### Verwendung:

Betriebs-Empfänger für fahrbare schwere Armee- und Luftwaffen-Stationen, ferner Betriebs-Empfänger für ortsfeste schwere Land- und Schiffs-Stationen, einschließlich Flughafen-Bodenstationen.

### Verkehrsarten:

Betriebs-Empfänger für die Aufnahme von tonloser Telegrafie ( $A_1$ ) mit Tonselktion und regelbarer Bandbreite, von tonmodulierter Telegrafie ( $A_2$ ) und von Telefonie mit regelbarer Frequenzdurchlässigkeit ( $A_3$ ).

### Besondere Eigenschaften:

1. Freie Frequenzwahl im ganzen Bereich mit hoher Treffsicherheit.
2. Eingriffsspulenwechsel aller Abstimmkreise.
3. Röhrenstromkontrolle jeder einzelnen Röhre.
4. Lautstärkeregelung von Hand.
5. Bandbreitenregler.
6. Frequenzkontrolle in jedem Teilbereich.
7. Zwei Vorkreise, davon einer abschaltbar.
8. Glimmlampenschutz für Betrieb in unmittelbarer Sendernähe.

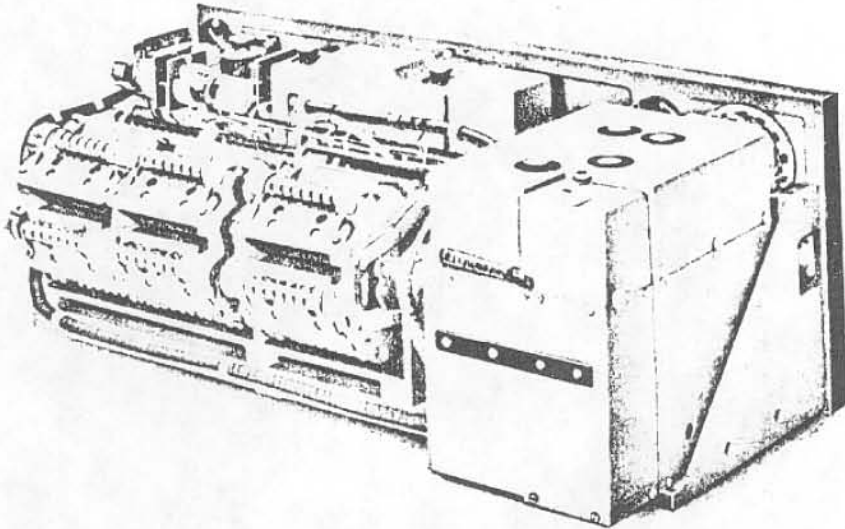
### Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Empfänger . . . . .	274	695	350	38,5
Netzanschlußgerät . . . . .	350	225	245	19,0

### Codewörter:

Langwellen-Empfänger E 440 Bs: uycfs,  
Netzanschlußgerät zu E 440 Bs: uyyjh





Rückansicht des Empfängers nach Entfernung der Schutzhaube.

## Technische Merkmale

### Frequenz-(Wellen-)Bereich:

75...1500 kc/s (4000...200 m)  
 unterteilt in 5 Teilbereiche mit etwa 10 % Überlappung. Wahl des Bereiches durch Eingriff-  
 bedienung mit Umschaltung aller Abstimmkreise (farbige Kennzeichnung der Teilbereiche).

### Bereich-Unterteilung:

Stufe I . . . . .	75... 128 kc/s,
Stufe II . . . . .	122... 241 kc/s,
Stufe III . . . . .	230... 430 kc/s,
Stufe IV . . . . .	410... 800 kc/s,
Stufe V . . . . .	760...1525 kc/s.

### Schaltung:

8-Röhren-Zwischenfrequenz-Empfänger mit von Hand regulierbarer Lautstärke und auto-  
 matischer Überspannungssicherung zum Schutze des Eingangs des Empfängers, mit zwei  
 Vorkreisen, davon einer abschaltbar, einer Hochfrequenzröhre, einem dreikreisigen Hoch-  
 frequenz-Bandfilter, das vor dem Mischrohr liegt, einem getrennten ersten Überlagerer, vier  
 Zwischenfrequenzröhren, deren letzte als Gleichrichter wirkt und einem getrennten zweiten  
 Überlagerer für Telegrafie-Empfang. Der zweite Überlagerer wird auf Bandbreite 8 mit Quarz  
 betrieben. Die Frequenzkontrolle des Empfängers kann mit Hilfe des quarzgesteuerten zweiten  
 Überlagerers erfolgen. Die Zwischenfrequenz-Bandfilter sind mit einer 8-stufigen Bandbreiten-  
 regelung versehen. Der Heiz- und Anodenspannungsmesser dient gleichzeitig zur Kontrolle  
 der Anodenströme der 8 Röhren.

### Röhrenaufbau:

1 HF-Röhre, 1 Mischröhre, 1 Überlagererröhre, 3 ZF-Röhren, 1 Überlagererröhre, 1 NF-Röhre.

### Röhrentype:

8 Röhren RV 2 P 800.

### Stromquelle:

2 V Bleisammler, 90 V Anodenbatterie oder Netzanschlußgerät.

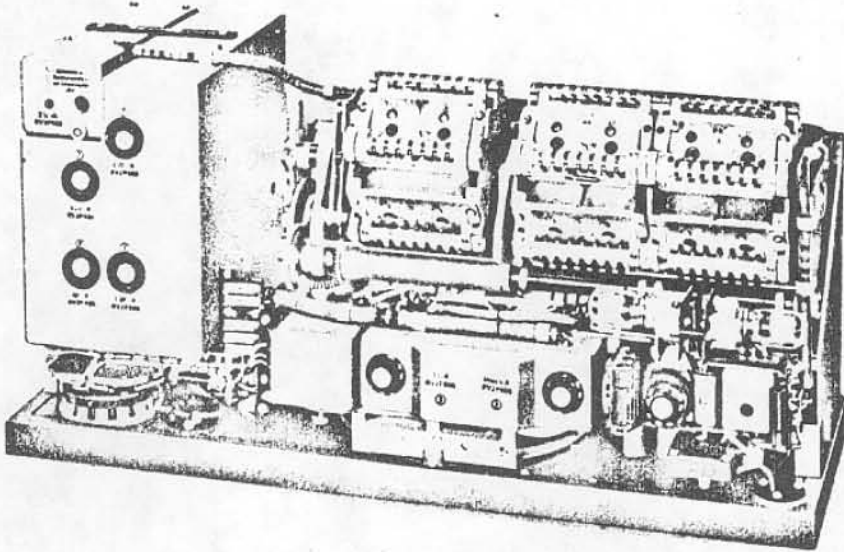
### Leistungsbedarf:

2 V, 1,6 A, 90 V, 22 mA.

### Ablesegenauigkeit:

mindestens 1 kc.





Obersicht des Empfängers nach Entfernung der Schutzhaube.

**Eichgenauigkeit:**

Stufe I und II . . . . . etwa 15 ‰  
 Stufe III bis V . . . . . etwa 4 ‰

**Temperatur-Koeffizient:**

2 ‰ + 200 c/s zwischen -20° + 20° C. Einlauf max. 3 Min. mit 2 ‰.

**Empfindlichkeit:**

für 0,3 V Rauschen und 1 V am Ausgang, mit 1 Vorkreis und Bandbreite 5 (schmalste Telefonie-Stellung)

Stufe	Träger kc	Telefonie μV	Telegrafie μV
I	100	9	1,3
II	180	5	1,2
III	325	2,5	0,5
IV	600	3	0,5
V	1000	3,5	0,6

**Regelung der Antennenkopplung:**

1 : 100 der Eingangs-Amplitude.

**Bandbreite:**

	Stellung des Bandbreitenschalters	Breite kc/s		
Telefonie	1	8	bei Bandbreite NF-Durchlaß 200...3000 c/s	
	2	3		
	3	1,6		
	4	0,6		
	5	0,3		
Telegrafie	6	0,3	} mit Tonselktion 900 c/s } und 300 c/s Breite	
	7	0,3		} mit Tonselktion } und 85 c/s Breite
	8			

